

P R E S S E M I T T E I L U N G

11/2017

„Unsere Kliniken sind attraktive Ausbildungsstandorte“

Lehrkrankenhäuser werben wieder um Medizinernachwuchs

Potsdam. d. 16. Oktober 2017. Es ist bereits gute Tradition: Brandenburgs Lehrkrankenhäuser stellen sich zweimal im Jahr in der Berliner Charité dem Medizinernachwuchs vor. Auch heute werben sie wieder bei den Studierenden des 6. Klinischen Semesters des Regelstudiengangs und des 10. Fachsemesters des Regelstudiengangs Medizin dafür, das obligatorische Praktische Jahr in ihren Häusern zu absolvieren.

„Unsere acht Lehrkrankenhäuser der Charité sind für die angehenden Ärztinnen und Ärzte attraktive Ausbildungsstandorte“, ist Dr. Jens-Uwe Schreck, Geschäftsführer der Landeskrankenhausesellschaft Brandenburg, überzeugt. „Die Bedingungen, die sie bieten, sind exzellent – nicht nur für das Praktische Jahr, sondern später auch für Assistenzärzte und deren Start in den Beruf. Davon können sich die Studierenden heute selbst wieder überzeugen.“

Die Lehrkrankenhäuser stellen sich nicht nur mit jeweils einem eigenen Stand vor, an dem es umfangreiches Informationsmaterial gibt. Leitende Ärzte und Manager sind vor Ort und stehen für alle Fragen rund um die Ausbildungsbedingungen zur Verfügung. Die Ausbildungskoordinatoren sind mit dabei. Dabei geht es nicht nur um die medizinischen und medizintechnischen Möglichkeiten. Wichtig für die Studierenden ist auch, welche speziellen Kurse angeboten werden oder wie sich die leitenden Ärzte in die Ausbildung einbinden. Nicht zu vergessen die wichtige Frage: Wo werde ich wohnen und wie sind die Verkehrsanbindungen – etwa nach Berlin. Bereits zum fünfzehnten Mal präsentieren sich die Krankenhäuser mit ihren vielfältigen Ausbildungsangeboten im Rahmen einer Einführungsveranstaltung auf dem Berliner Campus Virchow den Studierenden, die demnächst ihr Praktisches Jahr

absolvieren. Eine tolle Gelegenheit, sich an einem einzigen Tag ein wirklich umfassendes Bild zu machen, um sich dann für ein Haus entscheiden zu können.

„Das Interesse der Studierenden an diesem Informationstag der Lehrkrankenhäuser ist regelmäßig groß – und deren Vertreter freuen sich darüber sehr. Hoffen sie doch darauf, dass sich möglichst viele der angehenden Mediziner für ein Praktisches Jahr – und später dann vielleicht auch für die Facharztausbildung bei ihnen – entscheiden. Wir brauchen die jungen Ärzte und wünschen uns, dass sie hier in Brandenburg bleiben. Sie haben hier bei uns eine sehr gute berufliche Perspektive“, so der LKB-Geschäftsführer.

Hintergrund

Das Praktische Jahr bildet den Abschluss des Medizinstudiums. Hier werden die Studenten auf ihre selbstständige Arbeit als Arzt vorbereitet und lernen, das im Studium erarbeitete Wissen anzuwenden. Dabei müssen sie obligatorisch vier Monate in der Chirurgie und vier Monate in der Inneren Medizin absolvieren. Für die vier übrigen Monate des Jahres können sie ein Fach wählen.

Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 48 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen – stationär, teilstationär und ambulant – angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck
Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam
Telefon: 0172 3020907
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de